

Herzensthemen

aus der Kinderklinik

St. Louise Paderborn



Newsletter der St. Vincenz-Kliniken

Ausgabe 3 2022



Liebe Freundinnen und Freunde unserer Kinderklinik,

wie heißt es so schön: „Kinder sind die Zukunft.“ Einen wichtigen Beitrag hierzu leistet unsere Kinderschutzambulanz, die wir Ihnen heute näher vorstellen und davon berichten, mit welcher kreativem Einsatz die Jugendorganisation der Rotarier unsere Kinderschutzambulanz unterstützt hat. Diese und weitere spannende Herzensthemen erwarten Sie in unserem aktuellen Newsletter. Für das Engagement bedanken wir uns von ganzem Herzen bei allen Spenderinnen und Spendern. Viel Spaß beim Lesen!

Es grüßen Sie

Ihre Sr. Bernadette M. Putz
Geschäftsführerin

Ihr PD Dr. med. Friedrich Ebinger
Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Ihre Annekathrin Kronsbein
Ansprechpartnerin Spenden

10 Jahre Kinderschutzambulanz



Zehn Jahre nach Gründung eines Kinderschutzteams an der St. Louise Frauen- und Kinderklinik und der offiziellen Akkreditierung als Kinderschutzgruppe durch die Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin (DKGiM) 2019 konnten wir in diesem Jahr die „Medizinische Kinderschutzambulanz“ als zusätzliche unabhängige Schutzstelle in akuten Notfällen eröffnen.

„Unsere Arbeit ist in jedem Fall emotional und bedarf einer Menge Fingerspitzengefühl“, fasst Ingrid Rasche, Teamleiterin und Familientherapeutin, zusammen. „Jährlich betreuen wir eine zunehmende Anzahl an Kindern und Jugendlichen, die von körper-

licher und psychischer Gewalt, von Vernachlässigung und Missbrauch betroffen oder bedroht sind. Im vergangenen Jahr waren es 160 Fälle.“ Leiter der Kinderschutzambulanz ist PD Dr. Friedrich Ebinger, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Er und zwei weitere ärztliche Kollegen haben sich als Kinderschutzmediziner ausbilden lassen. Weiterhin unterstützen Mitarbeiter auf den gynäkologischen Stationen und die Kinderchirurgie. Das Team des Sozialdienstes, Psychologen und Familientherapeuten werden involviert, führen Gespräche mit den Eltern und Institutionen und koordinieren so die Hilfeplanung.

Das Kinderschutzteam ist rund um die Uhr erreichbar. Die Aufgaben sind vielfältig. Neben den Untersuchungen sichert das Kinderschutzteam Beweismittel und leistet präventive Arbeit in Familien, in denen zum Beispiel Drogenprobleme und psychische Krankheiten vorherrschen. Kindeswohlgefährdung spielt sich oft auf mehreren Ebenen ab. Gerade im Krankenhaus kommen erste Auffälligkeiten ans Licht: unerklärliche Brüche bei kleinen Kindern, Abdrücke im Gesicht oder mangelnde Hygiene. „Uns ist wichtig, dass wir keine Familie unter Generalverdacht stellen. Es soll nicht um Strafe gehen, sondern um Hilfe. Wir bieten den Eltern zuerst unsere Unterstützung an. Häufig kommt es vor, dass Eltern sich so stark überfordert fühlen, dass sie Gewalt anwenden oder ihr Kind immer mehr vernachlässigen“, erklärt Andrea Suren-Humbert, Psychologin. Kinderschutz brauche vor allem Zeit: für das Kind, für das Aufbauen von Vertrauen und Zeit für die Familie.

Das Land NRW unterstützt in einem Förderprogramm Kinderschutzambulanzen in einem mehrjährigen Plan. Auch das Paderborner Kinderschutzteam erhielt bereits eine Fördersumme in Höhe von 60.000 Euro. Weitere Ausstattung und Hilfsmittel finanziert die Klinik durch Spenden.

100 Sorgenfresser für die Kinderschutzambulanz

Rotaract

Lernen – Helfen – Feiern. Das ist das Motto von Rotaract, der Jugendorganisation des Rotary Clubs. Es steht dafür, Menschen in Not zu helfen, Freundschaften zu schließen und den eigenen Horizont zu erweitern. Wie genau das geht, haben Catharina Knieper, Jana Driller und Lisa Pusch vorgemacht, indem sie gemeinsam mit ihren Mitstreitern für die Kinderschutzambulanz der St. Louise Kinder- und Jugendklinik in Eigenregie knapp 40 Sorgenfresser genäht haben. Unterstützt wurden sie dabei unter anderem durch Stoffspenden aus der Region sowie ganz besonders von Janas Oma, Anneliese Benkelberg, die sich von der Begeisterung hat anstecken lassen und zusätzlich 76 Tröster-Tierchen, wie sie sie nennt, genäht hat. Bei schönstem Sonnenschein konnten die vier diese im Namen des Rotaract Clubs Paderborn an Dr. Christina Dolle, Oberärztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, und das Team von der Kinderschutzambulanz übergeben. „So schöne und individuelle Sorgenfresser hatten wir noch nie! Die Kinder werden begeistert sein“, stellte Dr. Dolle fest. „Wir haben gelernt, geholfen und gefeiert“, fasste Lisa Pusch, ehemalige Präsidentin des Paderborner Rotaract Clubs, die Aktion zusammen. Catharina Knieper fügte hinzu: „Die nächste Aktion für die Kinderklinik visieren wir bereits an!“



Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts
St. Vincenz-Kliniken

BIC
GENODEM1BKC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Vorname, Name/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
St. Vincenz-Kliniken

IBAN
DE23472603070011122901

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEM1BKC

Betrag: Euro, Cent
Danke!

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort
XH3-22X **Herzensthemen**

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Vorname, Name/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE **06**

Datum Unterschrift(en)

SPENDE

Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten nur, soweit sie für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Rechtsverhältnisses erforderlich sind. Dies erfolgt auf Grundlage von § 6 Abs. 1 Satz c KDG. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung im Internet unter www.vincenz.de/Datenschutz. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft und Verbewiderspruch.

Die St. Vincenz-Krankenhaus GmbH ist durch Bescheid des Finanzamtes Paderborn, Steuernummer 339/5794/0744, vom 19.03.2021 nach § 5a Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten kirchlichen, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

St. Vincenz-Krankenhaus GmbH
 Am Busdorf 2
 33098 Paderborn

Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse für die Spendenquittung anzugeben.



Feiern für die Kleinsten

Endlich ist es wieder möglich – zumindest vorübergehend: mit Familie und Freunden gemeinsam feiern. Das haben sich auch Ralf Diermann, stellvertretender Pflegedirektor der St. Vincenz-Kliniken, und sein Vater Josef Diermann gedacht und zusammen ihren 40. bzw. 70. Geburtstag gefeiert.

Statt Geschenke haben sie sich Spenden für die Kinder- und Jugendklinik St. Louise gewünscht. „Wir waren uns beide einig, dass wir keine Geschenke wollen. Uns geht es gut, und wir haben alles, was wir brauchen“, erklärte Ralf Diermann. Bereits in der Einladung wurde darauf hingewiesen, dass sie sich Spenden wünschen. Das Feedback war enorm positiv und die Gäste sehr großzügig. Am Ende sind beeindruckende 2.500 Euro zusammengekommen. „Vor 40 Jahren bin ich selbst etwas zu früh an genau dem Ort auf die Welt gekommen. Ich bin mir sicher, dass die Spende sinnvoll genutzt wird. Und aus Erfahrung weiß ich: Sie können es gebrauchen und freuen sich“, begründet Ralf Diermann seine Entscheidung, an die Kinderklinik zu spenden.



Wegener Massivhaus verdoppelt



„Wir schenken kranken Kindern ein Lächeln!“ – Unter diesem Motto rief Wegener Massivhaus bereits zum zweiten Mal zu seiner Spendenaktion zugunsten der Paderborner Kinderklinik St. Louise auf. Jede Spende, die von Kunden oder Partnern des Unternehmens an die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin getätigt wurde, verdoppelte die Geschäftsführung. Im Rahmen der diesjährigen Matching-Aktion sind unter dem Stichwort „Wegener“ 3.520 Euro Spenden eingegangen. Wie angekündigt, verdoppelten die Verantwortlichen die Spendensumme auf 7.048 Euro.

„Wir sind ein Paderborner Unternehmen und fühlen uns den Menschen in unserer Region – und besonders deren Kindern – eng verbunden“, betont Geschäftsführer Christopher Gladen. „Gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern möchten wir Gutes tun und soziale Verantwortung übernehmen.“ „Eine tolle, einzigartige Aktion“, freuen sich Chefarzt PD Dr. Friedrich Ebinger und Pflegedienstleiterin Pia Lages im Namen des gesamten Teams.

Die Verdoppelungsaktion von Wegener soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden. „Wir wollen an die Erfolge der letzten beiden Jahre anknüpfen, damit wir auch im nächsten Jahr gemeinsam den kleinen Paderborner Patienten helfen können, schneller und besser gesund zu werden“, betont Jürgen Wegener.

Ruhe und Entspannung für die Eltern



Es hat lange gedauert, aber endlich ist es so weit: Die neue Sitzzecke für das Elternzimmer auf der Station K2 der Kinderklinik ist da. „Es gab so viele Dinge zu beachten! Aus hygienischen Gründen muss die Garnitur gut abwaschbar sein. Da das Richtige zu finden, war gar nicht so einfach“, kann Oksana Homutov, Teamleitung der Pädiatrie, von ihrer Suche berichten. Die Entscheidung für die Farbe wurde dann schnell von allen Beteiligten getroffen – Petrolblau. „Das hat

uns allen auf Anhieb gut gefallen“, erzählt Pia Lages, Pflegedienstleiterin der Frauen- und Kinderklinik St. Louise. Sie gibt dem eher funktionalen Raum einen Hauch von Eleganz und macht es den Eltern leicht, sich wohl zu fühlen. Dieser Rückzugsraum ist für viele Eltern ein Segen. Hier können sie kurz die Seele baumeln lassen und Kraft für das Kommen sammeln. Wie wichtig diese kleinen Oasen sind, wissen Sigrid und Jürgen Urban aus eigener Erfahrung. „Als wir vor fast 25

Jahren mit unserer zehn Tage alten Tochter Katharina ins Herzzentrum nach Bad Oeynhausen mussten, gab es diese Rückzugsräume nicht“, erinnert sich Jürgen Urban, und seine Frau ergänzt: „Ich musste damals im Abstellraum die Milch abpumpen.“ Seitdem hat sich viel getan – auch in der Kinderklinik St. Louise. Vor allem wissen wir, wie wichtig es für den Heilungsprozess ist, den Stress bei unseren kleinen Patienten und ihren Eltern auf ein Minimum zu reduzieren. „Leider werden viele Dinge, die dies ermöglichen, von den Krankenkassen und Ländern nicht im ausreichenden Maße finanziert“, erklärt PD Dr. Friedrich Ebinger, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Aus diesem Grund waren Sigrid und Jürgen Urban auch sofort bereit, die Kinderklinik mit einer Spende von 5.000 Euro zu unterstützen, um die Rahmenbedingungen für die Kinder und deren Eltern zu verbessern. „Es fühlt sich gut und richtig an, direkt vor Ort einen Beitrag leisten zu können und so den Kleinsten und ihren Eltern unkompliziert zu helfen“, erklären die Urbans.

Herzlichen Dank

All diese wertvollen Dinge konnten wir durch das Engagement von Spenderinnen und Spendern realisieren. Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung! Weitere Informationen unter: www.st-louise.de/spenden



St. Louise
 Frauen- und Kinderklinik
 Paderborn

Impressum

St. Vincenz-Krankenhaus GmbH
 Annekathrin Kronsbein
 Am Busdorf 2
 33098 Paderborn

Tel.: (05251) 86-1421
a.kronsbein@vincenz.de

V. i. S. d. P.: Dr. Josef Düllings

Unser Spendenkonto:
 IBAN: DE23 4726 0307 0011 1229 01
 Bank für Kirche und Caritas

